

Inhalt

Vorbemerkung	9
TEIL I:	
Der Pragmatismus als Grundlage politischen Lernens	13
1 Der Pragmatismus als allgemein-pädagogische Theorie des Lernens und der Schule	14
1.1 Deweys Begriff der Erfahrung	14
1.2 Pragmat(sti)scher Lernprozess als Forschungsprozess	17
1.3 Lern- und Schulkultur	19
1.4 Schule und Demokratielernen als soziales Lernen	21
2 Der Pragmatismus als Theorie des <i>politischen</i> Lernens	24
2.1 Von der Lebenswelt zur Politik	24
2.2 Der Gebrauch der Dinge: Übertragung auf das politische Lernen	25
3 Der Pragmatismus als Theorie der Politischen Bildung	28
3.1 Die Postmoderne als Prüfstein der pragmatistischen Bildungstheorie	28
3.2 Pragmatistische Normativität bei John Dewey	29
TEIL II:	
Didaktische Bausteine eines erfahrungsorientierten Politikunterrichts	35
1 Erfahrung und sinnvolles Lernen	36
1.1 Die Suche nach Sinn als Merkmal menschlicher Praxis	36
1.2 Sinnentfremdungen des politischen Lernens	37
1.2.1 Probleme der Inhaltsdimension	38
1.2.2 Probleme der Verfahrensdimension	39
1.2.3 Probleme der Ergebnisdimension	40
1.3 Erfahrungs- und Handlungsorientierung als sinnstiftende Prinzipien	41
1.3.1 Pädagogisierung: Der Anspruch des Subjekts	41
1.3.2 Re-Politisierung: Der Anspruch der Sache POLITIK	53
1.3.3 Sinnorientierung als Konvergenz von Lebenswelt und Politik	57
2 Politische Urteilsbildung als Problemlösungsprozess	65
2.1 Die subjektiv-biografische Eingangssituation	66
2.2 Rationalität und Urteilsbildung	68
2.2.1 Kategoriale Bildung	69
2.2.2 Politisch-moralische Urteilsbildung: Reflexivität und Moralität	74
2.2.3 Kommunikativität und Urteilsbildung	80

3	Offenheit von Schule	83
3.1	Inhaltliche Offenheit als Zusammenführung der Wissens- und Lernbereiche	84
3.1.1	Offenheit der Lehrpläne	84
3.1.2	Offenheit als partielle Entgrenzung der Fächer	86
3.2	Methodische Offenheit als Zusammenführung der Wissens- und Lernformen	89
3.2.1	Simulative Begegnung mit der politischen Außenwelt	91
3.2.2	Reale Begegnung mit der politischen Außenwelt	90
3.3	Institutionelle „Offenheit von Schule“ als strukturelle Voraussetzung der freien Lerngemeinschaft	91
3.3.1	<i>Demokratische Schulgemeinde</i> : Der Aspekt der Schulsystemverfassung	94
3.3.2	<i>Demokratische Schulgemeinde</i> : Der Aspekt der Schulbetriebsverfassung	98
3.3.3	Gestaltungsbereiche einer Schulbetriebsverfassung	103
 TEIL III: Erfahrungsorientierte Unterrichtspraxis		113
1	Einführung	114
1.1	Die Subjekt-Sache-Relation	114
1.2	Die pragmatistische Struktur des Unterrichts	115
1.3	Die Authentizität des Lernens als pragmatistische Eingangsbedingung ...	116
1.4	Unterschiedliche Zugangsweisen und Darstellungsformen	118
2	Sechs Beispiele – pragmatistisch interpretiert	120
2.1	Rektorin Kohler ändert das Wahlverfahren	120
2.2	Soll die NPD verboten werden? Politikdidaktische Bausteine in der unterrichtlichen Behandlung der NPD-Verbotsdiskussion	132
2.3	Parteiverbot und Demokratie	145
2.4	Unfair im Unterricht und fair in der Freizeit?	151
2.5	„Was wahr ist, darf man sagen?“	154
2.6	Politische Wahlen und Klassensprecherwahlen	161
 Literaturverzeichnis		167
 Verlagsverzeichnis		